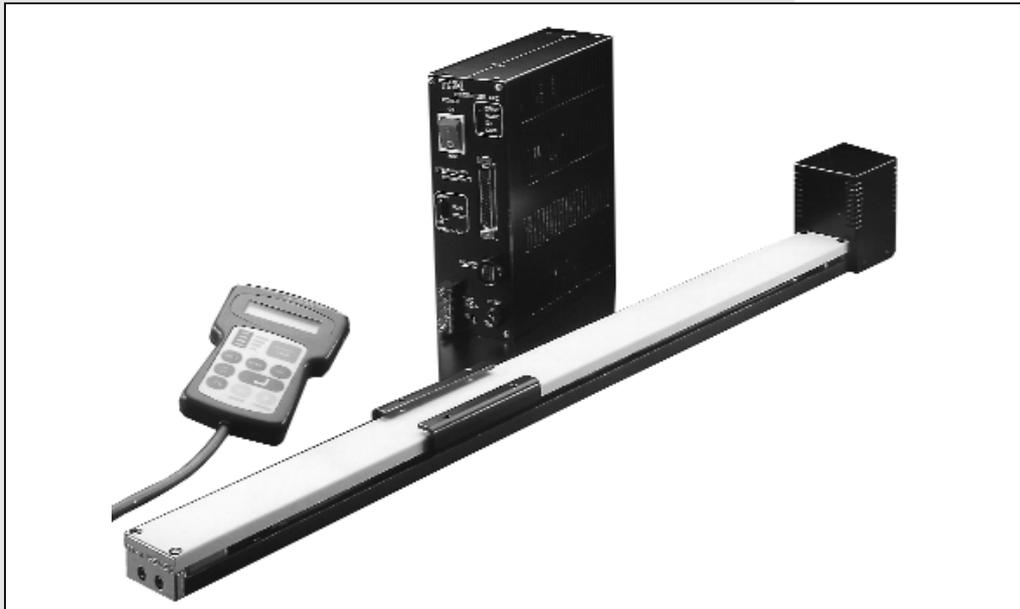


Einbau- und Wartungsanleitung THK-Achssysteme Typ HBW 50



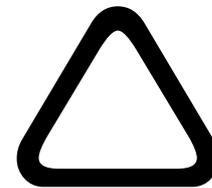
Transport und Auspacken der Achssysteme

Die Achssysteme werden in einer sachgerechten Verpackung geliefert und sind für den Transport geschützt. Vor dem Auspacken ist die Verpackung auf Beschädigungen zu prüfen.

Beim Auspacken der Achssysteme ist darauf zu achten, daß die Umgebung sauber und schmutzfrei ist.

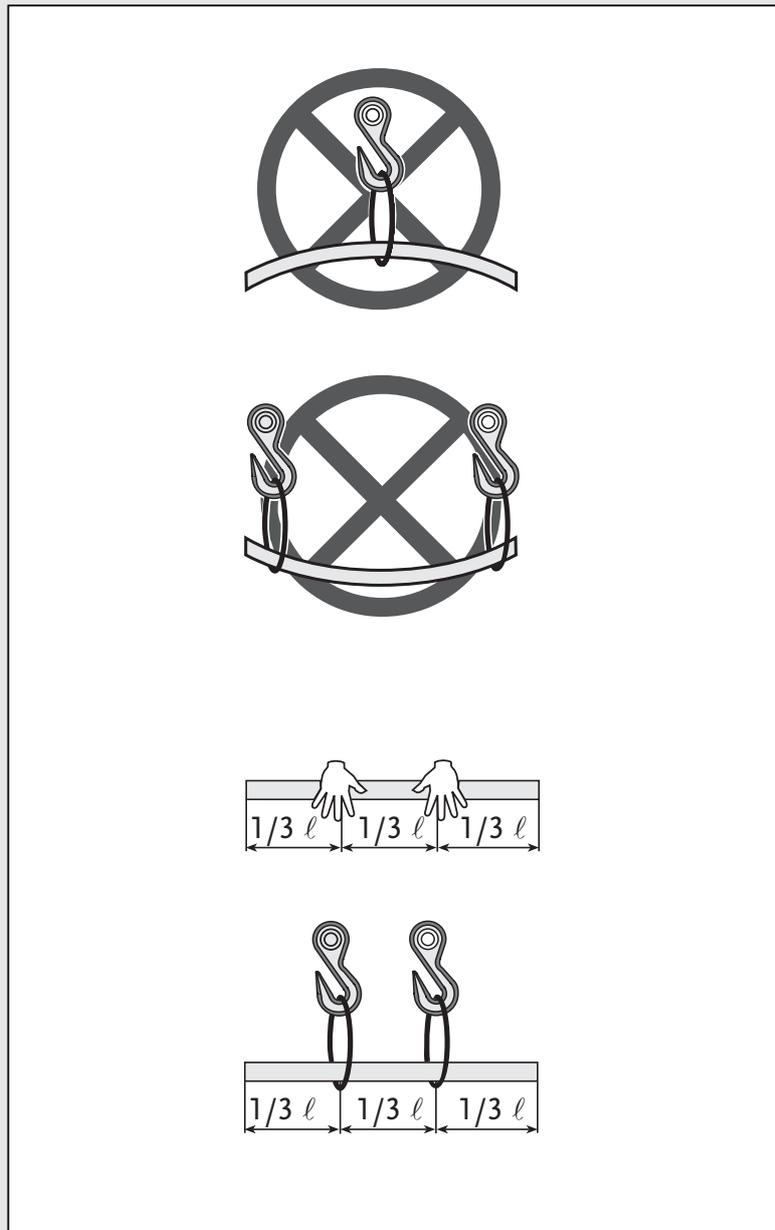
Das ausgepackte Achssystem ist auf Vollständigkeit und Beschädigungen zu prüfen.

Die Achssysteme dürfen keinen harten Schlägen ausgesetzt werden.



Achtung !

Zum Anheben und Transportieren sind die Führungen so zu fassen oder aufzuhängen, daß ein Durchbiegen vermieden wird.

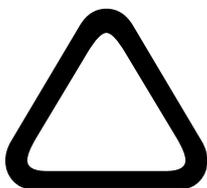


Für den Einbau und die Montage sind die nachfolgenden Montagehinweise genauestens zu befolgen.

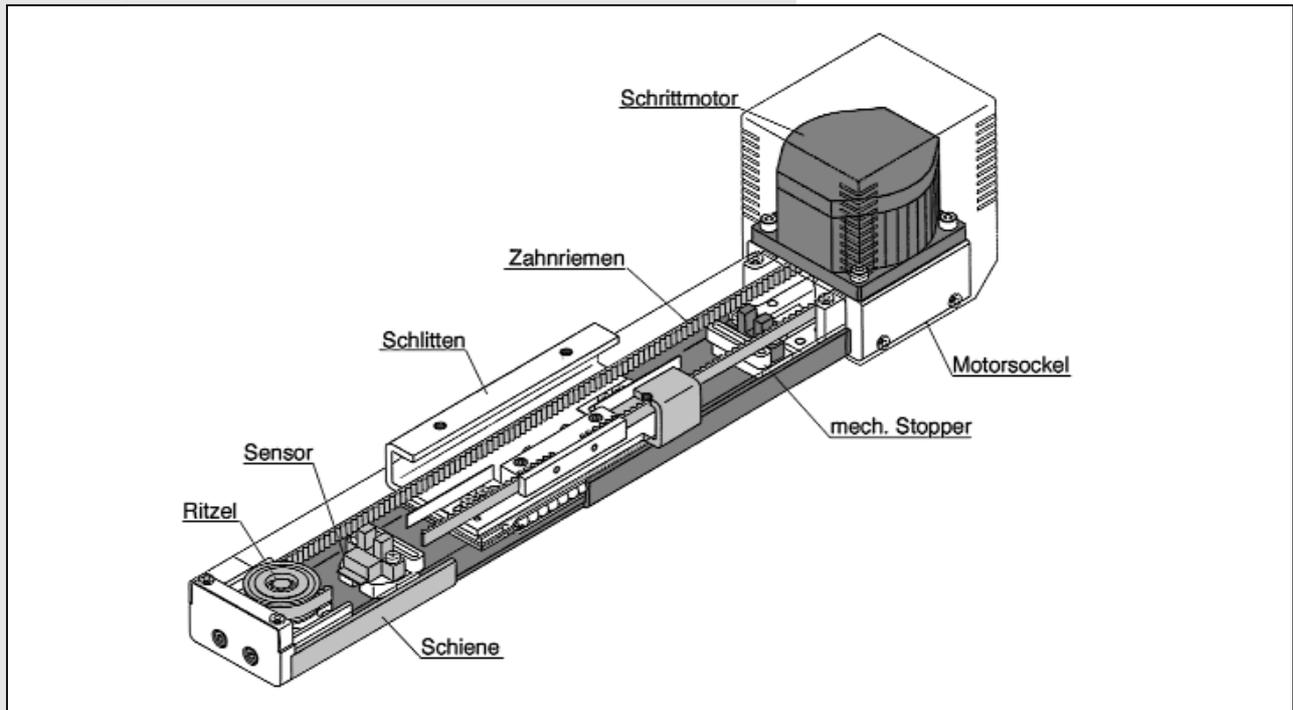
Die Achssysteme wurden mit höchster Sorgfalt hergestellt und zum Versand gebracht. Sollten Sie trotzdem Fehler feststellen, so teilen Sie uns dies bitte mit, damit eine Beeinträchtigung der Funktion vermieden wird.

Unsachgemäße Auslegung, Montage oder Betrieb kann die Funktion der Achssysteme beeinträchtigen und damit Schaden am Gesamtprodukt verursachen.

Der Einbau in eine Anlage oder Maschine hat nach den jeweiligen Sicherheitsrichtlinien zu erfolgen.



Achtung !



1. Aufbau und Merkmale

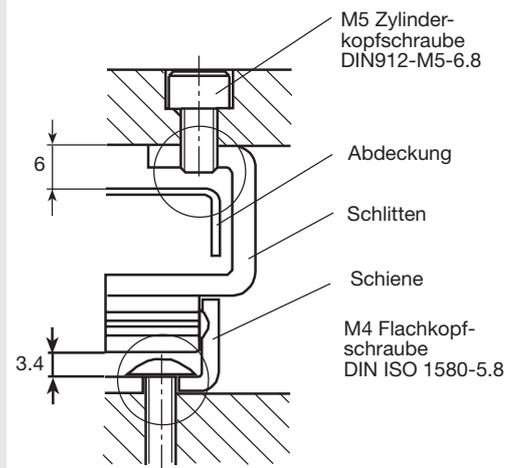
Die bewährte THK-Führung FBW50110R dient als Basis für das kompakte 1-Achs-Lineachssystem. Dieses System eignet sich für die Positionierung geringer radialer Lasten (bis 3kg). Für den Antrieb sorgt ein 5-Phasen-Schrittmotor der in Verbindung mit dem kompakten Treiber eine genaue Positionierung ermöglicht. Die Endlagen werden durch die Sensoren und mechanischen Stopper vorgegeben.

2. Montagehinweise

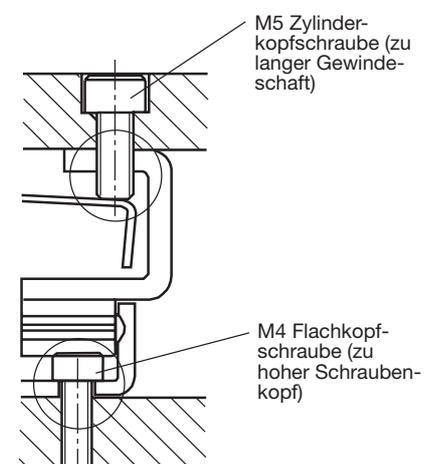
2.1 Montagefläche: Die für die Montage des Achssystems ausgewählte Grundfläche ist so vorzubereiten, daß sie frei von Schmutz und Unebenheiten ist. Das Bohrbild ist in seinen Toleranzen so einzuschränken, daß ein Verspannen des Achssystems durch die Montage ausgeschlossen ist.

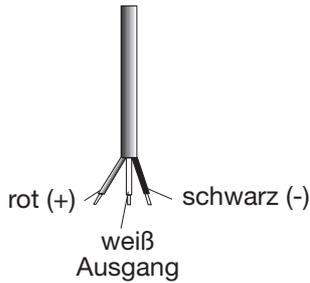
2.2 Befestigung: Zur Montage der Schiene an die Montagefläche sind Flachkopfschrauben DIN ISO 1580-5.8 zu verwenden. Diese sind mit einer flüssigen Schraubensicherung gegen lösen zu sichern. Alle anderen angebotenen Schraubensicherungen sind nicht zu verwenden. Für die Befestigung der Anschlußkonstruktion an den Schlitten müssen Schrauben mit M5 Gewinde genutzt werden, wobei Schaftlänge und Anzugsmoment so zu wählen sind, daß eine Beschädigung des Achssystems vermieden wird.

Richtiger Einbau



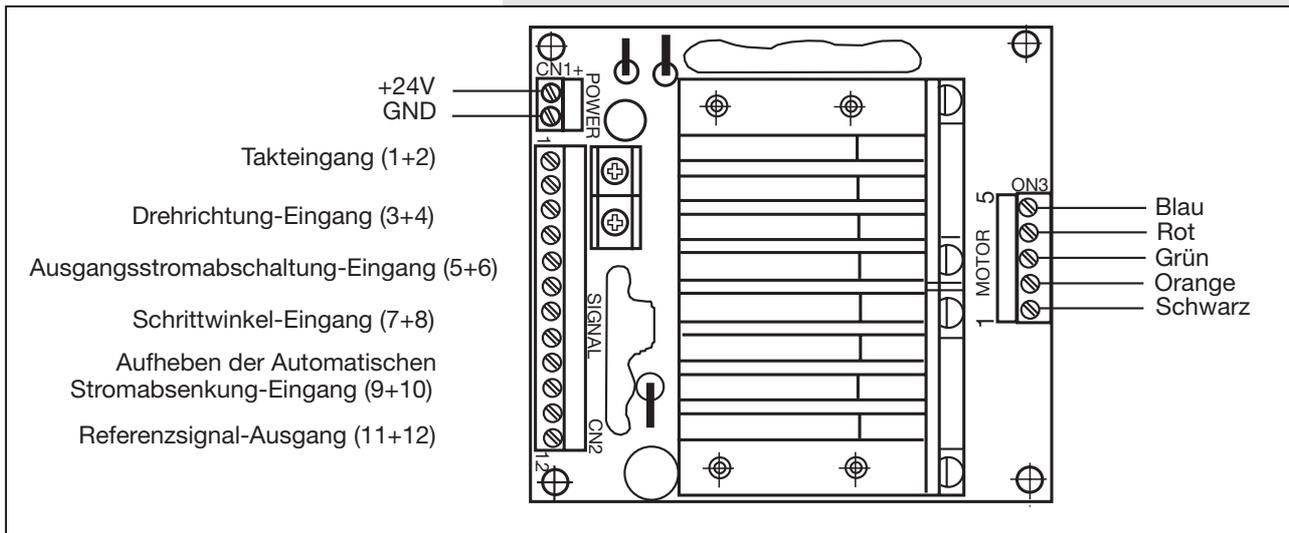
Falscher Einbau





2.3 Anschluß der Sensoren: Beim Anschluß der Sensoren an die Steuerung ist nach der folgenden Abbildung vorzugehen, wobei der Anschluß für jeden Sensor einzeln zu erfolgen hat.

2.4 Anschluß des Treibers: Zum Anschluß des Treibers an den Motor und die Steuerung stehen folgende Anschlüsse zur Verfügung. Das Schema der folgenden Abbildung ist unbedingt einzuhalten, um die Funktion zu gewährleisten.



3. Schmierung

Die THK-Linearführung vom Typ FBW50110R ist mit einem hochwertigen, auf Mineralölbasis aufgebautem, schwach verseiftem Lithiumfett der Konsistenzklasse 2 zu schmieren. Das Fett ist auf die Laufrillen der Führung aufzutragen. Dafür muß die Abdeckung abgenommen werden. Dieses Verfahren ist vor der Inbetriebnahme anzuwenden. Unter normalen Bedingungen kann eine Nachschmierfrist von ca. 100 km angenommen werden. Bei allen besonderen Bedingungen müssen Sonderschmiermittel eingesetzt werden. Eine den Bedingungen entsprechende Nachschmierfrist muß unbedingt eingehalten werden. Genaue Angaben zur benötigten Fettsorte, den Nachschmierfristen und -mengen können nur unter den realen Betriebsbedingungen ermittelt werden. Für Empfehlungen und Anhaltswerte setzen Sie sich bitte mit unserer Abteilung Anwendungstechnik in Verbindung.

3.2 Wartung und Pflege: Die Führungseinheit ist bei den Nachschmierfristen auf Verunreinigungen zu kontrollieren. Vorhandene Verunreinigungen sind vor dem Schmieren zu entfernen. Bei starken Verunreinigungen ist die Ursache zu ermitteln und es sind verhindernde Maßnahmen zu ergreifen. Alle anderen Bauteile sind unter normalen Bedingungen als wartungsfrei anzusehen.